Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 8 (1930)

Heft: 3

Rubrik: Vorträge und Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Photo-Sektion.

Die Monatssitzung vom 19. Februar fand nochmals im Physikzimmer des Gymnasiums statt, wo eine kleine Schar Wissbegieriger den 3. und letzten Abend des Vortragszyklus' des Herrn Dr. Suter genoss. Man kann füglich von «Geniessen» reden, denn wer den instruktiven Experimenten und den klaren, leichtfasslichen Ausführungen des Referenten folgen durfte, musste dankbar überrascht sein, wie lebendig und unterhaltend das sonst vielleicht als «trockene Theorie» angesehene Wissensgebiet der Fehlererscheinungen im Strahlengang der einfachen Linse und deren Abhilfe behandelt wurde.

In ebenso überzeugender wie fesselnder Weise hat Herr Dr. Suter seinen Zuhörern in diesen 3 Abenden die Grundbegriffe der photographischen Optik auseinandergesetzt. Es sei ihm daher auch an dieser Stelle für seine grosse Mühe und meisterhafte Arbeit gebührend gedankt. *H. A.*

Vorträge und Tourenberichte

Ski-Woche der Senioren auf Kübelialp.

2.—4. Januar 1930. Leiter: Dr. K. Guggisberg.

Ein lauer Föhn blies mir am Morgen des Bärzelistages auf dem Wege zum Bahnhof entgegen. Er wollte mir offenbar meine freudige Erwartung auf einige frohe Wintersporttage wegblasen. — Aber so schnell lässt man sich nicht aus der Fassung bringen, und besonders nicht in Gesellschaft von 20 wettererprobten Senioren. Durchs Simmental hinauf regnet's in Bindfaden. Ein scharfer Wind peitscht die Regenschwaden gegen die Fensterscheiben und von den Wagondächern rinnen kleine Bächlein. Ab Zweisimmen bessert sich die Wetterlage zusehends, und Oeschseite — das Endziel unserer Bahnfahrt — ist schon ziemlich verschneit. — Gross ist unsere Freude, als wir nach strammem rüstigem Aufstieg unser Skihaus inmitten einer herrlichen Winterlandschaft erblicken. Von den dunkeln Wettertannen wie von stillen Wächtern betreut. Dass drinnen der richtige Geist waltet, dürfen wir gleich bei der Ankunft konstatieren, denn unser fürsorglicher Hauswart hat für uns gleich einen dampfenden Tee bereit.

Der Nachmittag beginnt mit einem fleissigen Training, das unter der zielbewussten Leitung unseres Tourenchefs in der zu diesem Zwecke ausgezeichnet geeigneten nächsten Umgebung des Skihauses bis zum Einnachten andauert. Ein Mordsappetit ist die Folge. Herr Stalder hat aber damit gerechnet, denn das Nachtessen, das er uns serviert, lässt nichts zu wünschen übrig. — Dann folgt was fürs Gemüt. — In der vom imposanten Kachelofen herrlich durchwärmten, so heimelig und geschmackvoll ausgestatteten

Wohnstube wird man von einem wohligen Gefühl erfüllt. Es beginnt auch gleich ein gemütlicher Abendhock. Ich betrachte mir das Treiben und freue mich ganz besonders an der ungezwungenen Fröhlichkeit der alten Herren Clubkameraden. Sie müssen mir's verzeihen, dass ich sie ganz speziell unter dei Lupe genommen habe. Die Jahre sind freilich nicht spurlos an ihnen vorübergegangen. Die einen tragen schneeig das Haupt, andere wieder brauchen für ihre Toilette überhaupt keinen Kamm mehr, aus den Augen aller aber strahlt noch ein jugendliches Feuer, und an der mit viel Humor und Witz geführten Unterhaltung darf man erkennen, dass sie alle ihren Geist noch frisch und lebendig zu erhalten wussten. Rasch entfliehen die Stunden und die alte Zeitverkünderin an der Wand mahnt zum Abbruch. — Bald herrscht tiefe Stille auf Kübelialp. —

3. Januar. — Unterm Skihausdach schläft sich's gut, selbst im Oberdeck. Zum Schlafen allein sind wir aber nicht da oben, die Zeit ist kurz. Am Vormittag wieder tüchtiges Training. Heute wagen wir uns schon an die böseren Dinger heran. — Christiania — Telemark — usw. Hie und da übt sich sogar einer im Aufstehen. Kurz, es wird interessant und gemütlich. Ein ganz pikantes Mittagessen wird heute wieder aufgestellt. Herr Stalder, unterstützt von seinen beiden dienstbaren Geistern — vom andern Geschlecht — ist ein wahrer Künstler.

Nachmittags, erste Tour, Großsaanenwald-Tiefengraben-Hühnerspiel. Von hier geniessen wir eine prächtige Aussicht vor allem auf die Diablerets und den Wildstrubel. Es folgt der Seyberg mit rassiger Abfahrt. Hier ereignen sich leider zwei sehr bedauerliche Unfälle, indem ein Kursteilnehmer und ein weiteres Clubmitglied durch unglückliche Stürze Beinbrüche erleiden. Unser Leiter ordnet sogleich, ruhig und umsichtig, das Nötige an. Die beiden werden per Schlitten nach Saanenmöser und von da per Bahn nach Bern überführt. An dieser Stelle sei auch den beiden wackern jungen Helfern vom Skiclub Bern für ihre freundnachbarliche Hilfe herzlich gedankt. — So endete der zweite Tag unserer Ski-Woche leider etwas unerfreulich.

3. Tag. Vormittagsübungen beim Skihaus. Nachmittags Tour zur Saanerlochfluh. Der Weg führt uns in knapp einer Stunde zum Ziel. Der Himmel ist bewölkt, die Aussicht sehr beschränkt. Voll freudiger Erwartung treten wir die Talfahrt an, die schön und abwechslungsreich zu werden verspricht. In scharfem Tempo fährt vor mir ein Kamerad eine steil abfallende Halde hinunter. Plötzlich — wie von einer Mine hochgeschleudert — entschwindet er meinem Auge hoch im Bogen in einer Staubwolke. — Ein Moment banger Erwartung — dann steht er, heil und wohl, wieder auf seinen — verkürzten — Brettern. So wurde er — einst ein guter Schwinger — in seiner Schwingerglanzzeit wohl nie kurzgezogen. — Den letzten Abend verbringen wir nochmals in froher Runde um den warmen behäbigen

Ofen. Diesmal mahnt die Alte an der Wand vergeblich. Es gibt spätes Lichterlöschen.

4. Tag. Unser Leiter unternimmt mit den Wägsten noch eine Vormittagstour Richtung Barwengen. Nach mühelosem Aufstieg durch den Studweidgraben gelangen wir, vor Sonnenaufgang, auf die Höhe unterhalb der Saanerlochfluh. Langsam beginnt sich der Horizont zu röten, aber die Sonne, die wir so sehnlich erwarten, bleibt noch geraume Zeit verborgen. Die Zeit ist kurz, wir ziehen auf etwas harstiger Unterlage weiter, Barwengen zu, dann frisch hinauf zur Horntaube. Rasch halten wir Ausschau zu den «ewig Weissen», dann geht's in herrlichen sausenden Schussfahrten, ohne jeden Zwischenfall, in überraschend kurzer Zeit hinunter zum Skihaus, wo wir ca. 11 Uhr glatt landen.

Um 3 Uhr nehmen wir Abschied vom liebgewordenen Plätzchen, vom fürsorglichen Hauswart, und nehmen Saanenmöser zum Ziel, woselbst uns im Bärengraben vor der Heimreise noch ein frischer Trunk kredenzt wird.

Unserm verdienten Herrn Dr. Guggisberg danke ich im Namen aller Teilnehmer für die aufopfernde Leitung. Alles war sorgfältig vorbereitet und wurde, bei sehr guter Ausnützung der Zeit, im Geiste frischfroher Kameradschaftlichkeit abgewickelt. Die Neujahrsfeiertage auf Kübelialp werden uns in guter Erinnerung bleiben. *P. Wv.*

Mitgliederliste

Aufnahmen März 1930:

Buntrock Karl, Kapuzinergraben 1, Aachen.
Burri Otto, stud. phil., Greyerzstrasse 20 I, Bern.
Christen Cäsar Arnold, Musiker, Tavelweg 14, Bern.
Brügger Friedrich Rudolf, Kaufmann, Effingerstrasse 15, Bern.
Dreyer-Schaer Gottfried, Bankangestellter, Bundesgasse 28, Bern.
Gfeller Karl, Kaufmann, Bellevue, Gümligen.
Hager Hans Robert, Coiffeur, Pappelweg 4, Bern.
Hunziker-Stucker Rudolf, Hôtelier und Restaurateur, Schauplatzgasse 10, Bern.
Lanz Fritz, Beamter S. B. B., Brückfeldstrasse 25, Bern.
Läuffer Kurt Werner, Lehrer, Rohrweg 33, Bern.
Lessing Rudolf, Dr., Chemiker, 13 Chesham Place, London S. W. 1.
Pellaton Georges, Angestellter, Jungfraustrasse 20, Bern.
Rutsch Willi, Metzger, Aarbergergasse 35, Bern.
Schmid Emil, stud. jur., Breitenrainstrasse 81, Bern.

Anmeldungen:

Brendel Orloff Otto, Schriftgiesser, Wallgasse 4 I, Bern.
Bürgi Arthur, Sekundarlehrer, Fabrikstrasse, Lyss.
Eisenkeil R., Worbstrasse, Gümligen.
May Fritz, Zahntechniker, Monbijoustrasse 15, Bern.
Müller Alfred, Stud., Ob. Dufourstrasse 49, Bern.
Müller-Streitmatter, Reinhold, Kaufmann, Wernerstrasse 12, Bern.
Schmöle Gustav Adolf, Dipl. Ing., Hönnenwerth, Menden i. Sauerland.
Sonderegger Theodor Traugott, Kaufmann i./Fa. Krahl & Sonderegger, Bern.

Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Flück & Cie., vorm. G. Iseli, Ryffligässchen 6, Bern.